

In Zürich geboren, in Hamburg aufgewachsen, dort Studium der Malerei, Graphik und Illustration an der damaligen Fachhochschule für Gestaltung, **1973** Abschluss als Diplom-Designerin, bis **1974** Studium der Typographie an der Hochschule für bildende Künste.

1973 kam ich auf die Idee, eine eigene Verlagswerkstatt zu gründen, die Raamin-Presse, und stellte in einem Haus in Schenefeld – am westlichen Stadtrand Hamburgs – ein paar Setzkästen und zwei Maschinen auf (mehr dazu unter dem Button „Vergangenheit“). Hier setzte und druckte ich 30 Jahre lang Texte der Weltliteratur mit eigenen Bildern.

Als letzter und 28. Druck erschien **2003** das bis dahin noch unveröffentlichte Hamburg-Kapitel aus Samuel Becketts »German Diaries« 1936, »Alles kommt auf so viel an«. Danach schloss ich die Raamin-Presse und löste die Werkstatt auf. Seitdem arbeite ich nur noch in meinem schon seit **1985** ausgeübten zweiten Beruf, als Schriftstellerin. Ich schreibe Essays, Kurzgeschichten, Theaterstücke, Hörspiele und Drehbücher. Im Frühjahr **2022** erscheint der Roman "Ihr wart doch meine Feinde", im Verlag Faber & Faber in Leipzig

Von **2006 - 2012** pendelte ich zwischen Hamburg und Freiburg. In meiner dortigen Wohnung fand regelmäßig ein literarischer Salon statt, die "TextEtage". Insgesamt 25 Veranstaltungen – Lesungen, Vorträge, Feature- und Filmvorführungen. Eintritt: Ein Klappstuhl und eine Flasche Wein.

Seit **2012** lebe ich in Berlin. Mein Partner ist der Arzt, ehemalige Fluchthelfer und Publizist Burkhard Veigel. 2018 erschien unser gemeinsam geschriebener Roman "Frei" im Europa Verlag, München und Berlin.